

Die evangelische Jenaplanschule am Firstwald in Mössingen:

„Wir l(i)eben Vielfalt“

www.jenaplanschule-firstwald.de

Auf einen Blick

Die evangelische Jenaplanschule am Firstwald ist eine Gemeinschaftsschule von Klasse 1 bis 10. In der gebundenen Ganztagschule werden Kinder und Jugendliche bis zum mittleren Bildungsabschluss geführt. In jahrgangsgemischten Lerngruppen leben und lernen die Schüler*innen nach dem reformpädagogischen Konzept des Jenaplans. Gespräch, Arbeit, Spiel und Feier sind die vier Grundsäulen und geben den Rahmen für das Lernen in Gemeinschaft.



Die Rhythmisierung der Tages-, Wochen- und Jahresgestaltung gibt den Kindern und Jugendlichen eine verlässliche Orientierung, nicht nur im Schulalltag. Gemeinsame Mahlzeiten, Pausenaktivitäten und Freizeitgestaltungen an den Ganztagen eröffnen weitere, vielfältige Lernfelder und geben Raum für wertvolle Begegnungen auf dem Campus.

Als evangelische Schule legen wir besonderen Wert auf eine harmonische Schulgemeinschaft, in der sich Kinder, Jugendliche, Eltern und das Kollegium respektvoll und wertschätzend begegnen.

Eine Umgebung, in der sich alle wohlfühlen dürfen bildet für uns die Grundlage allen Lernens.



Wir leben Vielfalt

Wir stellen uns nicht die Frage nach der Begabung, sondern die Frage nach dem Menschen selbst. In der inklusiven Schulgemeinschaft erleben die Kinder und Jugendlichen einerseits, dass sie in ihrer Einzigartigkeit angenommen werden. Andererseits machen sie täglich wertvolle Erfahrungen mit Verschiedenheit in ihren Lerngruppen. Gelebte Wertschätzung für die Besonderheiten aller am Schulleben Beteiligten ist die Basis für ein humanes und gerechtes Miteinander an der Jenaplanschule. In der Vielfalt der Lernfelder und Lernprozesse liegt unsere Chance, Schüler*innen jeder Neigung und jeder Begabung individuelle Lernfortschritte- und Erfolge zu

ermöglichen. Wir lernen miteinander und voneinander und begegnen uns dabei mit Achtung und auf Augenhöhe.

Die vier Grundsäulen der Jenaplan-Pädagogik

Grundsäule 1: Gespräch

Gespräche sind unerlässlich, um sich kennenzulernen, gemeinsam Aufgaben und Probleme zu bewältigen und sie schaffen die Grundlage für Beziehungen. Die Gesprächskultur wird in der Jenaplanpädagogik als Kern des Lernens und sozialen Handelns verstanden. Dabei werden die Schüler*innen gestärkt, ihre Meinungen zu äußern und offen zu diskutieren. So kann demokratisches Handeln für eine gerechte und humane Gesellschaft eingeübt werden.

Deshalb bietet unser Schulleben viel Raum für verschiedenste Gesprächsformen.



Grundsäule 2: Arbeit

Freie Arbeitsphasen wechseln mit gemeinsamen Lernphasen und Kursen ab. Unterrichtsblöcke, die länger als 45 Minuten dauern, bieten die hierfür notwendige Zeit, Ruhe und Muse. Die Lehrer*innen verstehen sich als Lernpartner, die Lern- und Handlungsfelder aufzeigen und anbieten. Das selbsttätige, individualisierte Lernen steht dabei genauso im Vordergrund wie das kooperative Arbeiten. Wir orientieren uns bei der Gestaltung des Unterrichts an der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen, um ihre natürliche Neugier und ihren Forscherdrang zu nutzen. Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Erzieherinnen, Lehrer*innen aller Schularten, Sonderpädagogen und Schulbegleiter*innen. Uns liegt es sehr am Herzen, dass unsere Schüler*innen jeden Tag gerne in die Schule kommen und mit Freude lernen.





Das Schulprofil „NATURÄJTSCHEN“ an der Ev. Jenaplanhschule

Unter dem Begriff „Naturäjttschen“ entsteht ein neues Schulprofil an der evangelischen Jenaplanhschule. Die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur bilden dabei den Ausgangspunkt für neue pädagogische Konzepte an unserer Schule, die ständig erweitert werden. Ziel ist es, den etablierten lebenspraktischen Tag in unserem Schulkonzept durch naturnahes Leben und Erleben zu erweitern. Wir bewegen uns in der Natur und sind zugleich Teil davon. Wir können die Natur vor der Haustüre aktiv und nachhaltig gestalten und schützen. Wer sich in jungen Jahren für ein kleines Fleckchen Erde verantwortlich fühlt, entwickelt früh wichtige Kompetenzen für gelingenden Umwelt- und Klimaschutz. Um ökologische Zusammenhänge zu erkennen, Ökosysteme zu erforschen und sich Wissen anzueignen, gibt es nur einen Weg für Kinder und Jugendliche und der führt bei uns das ganze Jahr nach... DRAUßEN!

Unser Campus ist naturnah gestaltet und liegt fußläufig zu Streuobstwiesen und dem Wald. Auf dem Schulgelände werden Gemüse, Obst und Kräuter angepflanzt. Die Hochbeete und eine Kräuterspirale werden von Schüler*innen gehegt und gepflegt. Trotz aller Arbeit genießen wir unsere grünen Oasen!

Grundsäule 3: Spiel

Das Spiel bietet die Basis für die Entwicklung und die Persönlichkeitsbildung des Kindes durch das Aufeinandertreffen der wirklichen Welt mit der des Spiels. Im Spiel gibt es keinen Zwang, aber es gibt Freiheit und Raum um zu wachsen. Spielende Kinder und Jugendliche sind frei und können dabei unbefangen neue Pfade begehen. Sie lernen sich dabei selbst, den Anderen und die Regeln des Zusammenspiels kennen. Dieser wichtige Lernprozess ist eine Form von Weltorientierung, die wir in unseren Alltag einbinden.

des Wohlbefindens geschaffen. Bei der Organisation und Ausgestaltung übernehmen die Schüler*innen Verantwortung und setzen sich für Gemeinschaftserlebnisse ein. Das Feiern öffnet Wege zur Begegnung untereinander und darum beginnt und endet die Woche in der Jenaplanhschule mit einer Feier, die den Schulalltag regelmäßig bereichert. Kirchliche Feste im Jahreskreis haben bei uns eine große Bedeutung. Aber nicht nur die – wir feiern einfach gerne.



Grundsäule 4: Feier

Bei Festen und Feiern wird die Gemeinschaft bewusst wahrgenommen und eine Atmosphäre